

KMU011... / KMB011... / KSC011... / ASMU011... / ZAW011...
 KMU013... / KMB013... / KSC013... / ASMU013... / ZAW013...
 KMU018... / KMB018... / KSC018... / ASMU018... / ZAW018...



Einzelbatterie-Notleuchte

- prozessorgesteuertes Notbeleuchtung mit 4 high power LED
- nach EN 60598-2-22, ÖVE E8002
- wahlweise Dauerschaltung, Bereitschaftsschaltung und geschaltete Dauerschaltung
- zuschaltbare Dimmfunktion und Blinkbetrieb
- einstellbare Notbetriebszeit 1h, 3h, 8h
- integrierte Notlichtblockierung
- Funktionstest über externen Prüftaster
- SelfControl-Überwachung (Endung SC, Typ S nach EN 62034)
- WirelessControl-Überwachung (Endung WL, Typ PERC nach EN 62034)

Die Leuchten KMU / KMB / KSC / ASMU / ZAW in den Ausführungen 011, 013 und 018 sind Notleuchten mit Einzelbatterie, die bei gestörter allgemeiner Stromversorgung (Netzausfall) über einen LiFePO4 Akku versorgt werden. Die Notleuchte verfügt über ein LED-Leuchtmittel zur Notbeleuchtung mit einer Versorgung durch einen in der Leuchte befindlichen LiFePO4-Akku mit 600 mAh oder 3000 mAh, je nach benötigter Lichtstärke und Bemessungsdauer. Die Endung in der Typenbezeichnung kennzeichnet die Überwachungsmöglichkeit:

SC = mit SelfControl
 WL = mit WirelessControl

Anschluss

Die Versorgungsspannung (L, N) muss ständig an der Notleuchte anliegen, da diese Spannung für die Ladung des Akkumulators zwingend erforderlich ist. Verbinden Sie vor dem Anschluss an die Netzspannung den Akkumulator mit der Platine, da ansonsten u.U. ein Leuchtmittelfehler signalisiert wird. An der Leuchte befindet sich eine grüne Ladekontroll-LED, die durch dauerhaftes Leuchten eine ordnungsgemäße Ladung des Akkus anzeigt. Die Leuchte wird durch Brücken von L' und L in Dauerschaltung betrieben. Die Notleuchte leuchtet bei anliegender Netzspannung und bei Netzausfall.

Wird L' über einen Schalter mit L verbunden, kann bei ungestörter Netzspannung die Notleuchte über den Schalter die ein- und ausgeschaltet werden. Bei Netzausfall leuchtet die Notleuchte unabhängig von der Schalterstellung.

Für eine Bereitschaftsschaltung wird L' nicht angeschlossen. Die Notleuchte leuchtet nur bei Netzausfall.

Eine Abschaltung/Blockierung der Notleuchte im Notbetrieb ist über den integrierten Ff-Kontakt möglich. Zur Aktivierung dieser Funktion wird eine externe Spannung (6...12V DC) aufgeschaltet.

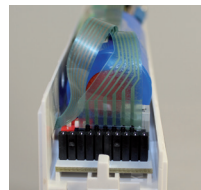
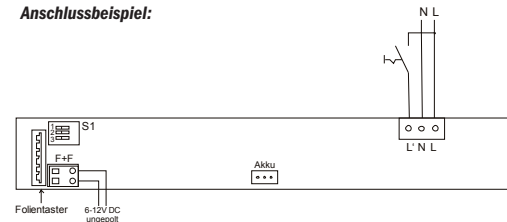
Für eine Dimmung im Netztrieb ist der Schalter S3 auf „on“ zu stellen.

Eine erstmalige Dauerprüfung ist nach einer 20h-Ladung zulässig.

Technische Daten:

| | |
|--|---|
| Umgebungstemperatur tU BS: | -5 ... +40°C |
| Umgebungstemperatur tU DS: | -5 ... +40°C |
| Netzanschlussspannung UE: | 230V / AC 50/60Hz |
| Schaltspannung US: | 230V / AC 50/60Hz +/-15% |
| Akku: | LiFePO4 3,2V, 570mAh oder 3,3Ah |
| Versorgungszeit: | 1h, 3h, 8h |
| Spannung Notlichtblockierung UFF: | 6...12V DC |
| L, N: | Netzspannung |
| L', N': | Schaltspannung |
| F, f: | Notlicht-Fernausschalteinrichtung |
| Akku : | Anschluss über Steckkontakt, verpolungssicher |
| Anschluss Test-Pad: | Klebebad mit Testtaster und Ladekontroll-LED bzw. LED zur Störungsmeldung(SC) |

Anschlussbeispiel:



Achtung! Bei Anschluss des Prüftasters ist darauf zu achten, dass die Kontaktseite des Kabels zur Platinenrichtung zeigt, sonst keine Funktion!

Einstellungen und Konfigurationen:

| Schaltkombinationen - Schalter S1,S2,S3 | | | |
|---|-----|-----|---|
| S1 | S2 | S3 | Betriebsdauerzeitzeit(Self-Control) und Notbetriebszeit |
| off | off | off | 1h – keine Leistungsbegrenzung |
| on | off | off | 3h – leistungsbegrenzt |
| off | on | off | 8h – leistungsbegrenzt |
| on | on | off | ohne Funktion |
| off | off | on | 1h – keine Leistungsbegrenzung, gedimmt im Netzbetrieb (33% Helligkeit) |
| on | off | on | 3h – leistungsbegrenzt, gedimmt im Netzbetrieb (33% Helligkeit) |
| off | on | on | 8h – leistungsbegrenzt, gedimmt im Netzbetrieb (33% Helligkeit) |
| on | on | on | 1h – im Batterie-Betrieb blinkend (wechsel 50% / 100% Helligkeit) |

WirelessControl (...WL)

Die Bemessungsdauer ist werksseitig programmiert, die Schalter S1 und S2 haben keine Funktion.

Die Einbindung der Notleuchte in die automatische Prüfeinrichtung WirelessControl erfolgt mit der Stromversorgung aller Notleuchten und der Inbetriebnahme WirelessControl Zentrale gemäß deren Handbuch.

Die Leuchte wird durch die 4-stellige Netzwerkadresse, die auf und zusätzlich in der Notleuchte notiert ist, auf dem Computer der WirelessControl Zentrale identifiziert; sie kann dann durch den Computer individuell und/oder in Gruppen mit anderen Leuchten gesteuert werden und überwacht werden. Die vielfältigen Möglichkeiten sind im Handbuch beschrieben. Beispielsweise kann die Leuchte in Dauerschaltung oder in Bereitschaftsschaltung eingestellt werden, falls L' nicht belegt ist.

Lokal an der Leuchte kann die Dauerschaltung mit L' festgelegt werden. Eine Prüfung der Notlichtfunktion anhand eines kurzen Wechsels in den Batteriebetrieb ist ebenfalls auch direkt an der Leuchte möglich. Dies wird durch Drücken auf den Prüftaster „Test“ durchgeführt. Wird länger als 20 Sekunden auf den Prüftaster „Test“ gedrückt wechselt die Leuchte wieder in den Netzbetrieb.

VORSICHT!

Dieses Produkt enthält Lithium-Eisenphosphat-Batterien. Bei Beschädigung der Batterien müssen diese ersetzt werden.

Das Produkt ist zur Raumbelichtung im Haushalt nicht geeignet.

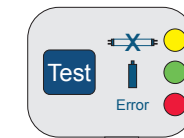
Bei Batteriewechsel alten Akku nicht im Hausmüll entsorgen!

WARNING! Arbeiten an elektrischen Anlagen und elektrischen Betriebsmitteln dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden. Unbedingt vor Beginn der Montage elektrische Leitungen spannungsfrei schalten.

SelfControl (...SC) – Bedienungsanleitung / Funktion

Mit der Option SelfControl führt die Leuchte automatisch wöchentliche Funktionsprüfungen und jährliche Dauerprüfungen durch. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, diese Prüfungen auch manuell zu starten. Die Dauerprüfung kann für eine Bemessungsdauer von 1h, 3h und 8h über die Schalter S1 und S2 eingestellt und deren automatische Auslösung deaktiviert werden. Die Bemessungsdauer muss vor der Inbetriebnahme des Moduls eingestellt werden, erst dann werden die Parameter beim Start übernommen).

Funktion der LED:



| Fehleranzeigen | |
|--------------------------------------|---|
| LED-defekt/Störung | grüne LED an, gelbe LED blinkt |
| Akkufehler Dauerprüfung | rote LED an, grüne LED blinkt 2x schnell hintereinander |
| Akkufehler Funktionsprüfung | rote LED an, grüne LED blinkt gleichmäßig |
| Netzausfall während Funktionsprüfung | grüne LED an, rote LED blinkt gleichmäßig |
| Netzausfall während Dauerprüfung | grüne LED an, rote LED blinkt 2x schnell hintereinander |
| Ladestörung | nur grüne LED blinkt gleichmäßig |
| verpasste Dauerprüfung | nur rote LED blinkt gleichmäßig |
| Prüfungsanzeigen | |
| Funktionsprüfung | SC-LEDs -Lauflicht |
| Dauerprüfung | SC-LEDs -Lauflicht |
| Inbetriebnahme | alle SC-LEDS blinken 2x schnell hintereinander |

Funktionen des Prüftasters „Test“

Mit dem Prüftaster können die Einstellungen der Self-Control geändert sowie verschiedene Funktionen ausgeführt werden. Bei gedrücktem Prüftaster blinkt die gelbe LED. Um eine der folgenden Funktionen auszuführen, lassen Sie den Taster los, wenn die LED entsprechend oft aufleuchtet hat und wieder erloschen ist:

- < 1mal = Kurzer Batteriebetrieb von 3s zum schnellen Prüfen der Notlichtfunktion, keine Prüfungsauswertung!
- 2mal = Funktionsprüfung mit einer Dauer von 30s, während der Prüfung leuchten alle LEDs nacheinander auf (Lauflicht).
- 3mal = Auswahlmenü zum Aktivieren oder Deaktivieren der Dauerprüfung. Nach Aufrufen des Menüs blinken alle LEDs 4mal schnell hintereinander, danach kann man durch kurzes Betätigen des Tasters zwischen der grünen LED (Dauerprüfung aktiviert) und der roten LED (Dauerprüfung deaktiviert) wählen. Nach 3s des letzten Betätigens wird der gewählte Zustand automatisch abgespeichert.
- 4mal = Anzeigen der eingestellten Bemessungszeit (Stündigkeit) der Dauerprüfung.
5mal blinken der gelben LED = 1h Bemessungszeit,
5mal blinken der grünen LED = 3h Bemessungszeit und
5mal blinken der roten LED = 8h Bemessungszeit
- 5mal = Anzeigen der Bemessungszeit (siehe Menüpunkt 4), Dauerprüfung wird gestartet
- 6mal = Aktivieren oder deaktivieren der 2/3 Dauerprüfung. Nach Aufrufen des Menüpunktes blinken alle LEDs 4mal schnell hintereinander, danach kann man zwischen gelber LED -> 2/3 Dauerprüfzeit aktiviert, oder grüner LED->2/3 Dauerprüfung deaktiviert wählen, nach 3s des letzten Betätigens wird der Zustand gespeichert. Achtung! Die allererste Dauerprüfung nach Inbetriebnahme wird immer mit voller Autonomiezeit ausgeführt, alle folgenden Dauerprüfungen werden dann mit 2/3 Zeit ausgeführt.
- 7mal = Rücksetzen aller Störmeldungen (Leuchtmittelstörung, Akkustörung, Ladestörung)
- 8mal = Inbetriebnahme-Funktion. Nach Aufrufen des Menüpunktes blinken alle LEDs 4mal schnell hintereinander. Die Ladung wird aktiviert und nach 16h wird eine Dauerprüfung mit voller Autonomiezeit ausgeführt.
- 9mal = Die interne Uhr(Funktionsprüfung und Dauerprüfung werden ab diesem Zeitpunkt wieder erst in einer Woche und einem Jahr stattfinden) wird zurückgesetzt
- 10mal = Kompletter Reset. Alle Störmeldungen, die Bemessungszeit und die interne Uhr(Funktionsprüfung und Dauerprüfung werden ab diesem Zeitpunkt wieder erst in einer Woche und einem Jahr stattfinden) werden zurückgesetzt. Dauerprüfung wird aktiviert.

Abbrechen einer Prüfung: Betätigen des Prüftasters während der Prüfung bis diese abgebrochen wird (ca. 3s)

Prüfzeitpunkt festlegen: Mit dem Anlegen der Betriebsspannung bei Installation oder einem Reset(siehe SC Funktionen), beginnt der interne Wochen- und Jahreszählers von vorn an zu laufen, bzw. werden zurückgesetzt. Ab diesem Zeitpunkt wird die Funktionsprüfung einmal wöchentlich und die Dauerprüfung einmal Jährlich stattfinden. Bei Neustart nach einer Tiefentladung im Batt.-Betrieb wird der Wochenzähler zurückgesetzt und der Jahreszähler beginnt beim letzten Speicherzustand zu laufen da dieser im 24h Takt abgespeichert wird.

ANL-DE-EN-KM-EB-HP-01 · 09/2021 – Version: HW10

Hersteller: RP-Technik GmbH · Hermann-Staudinger Str. 10-16 · 63110 Rodgau

KMU011... / KMB011... / KSC011... / ASMU011... / ZAW011...
 KMU013... / KMB013... / KSC013... / ASMU013... / ZAW013...
 KMU018... / KMB018... / KSC018... / ASMU018... / ZAW018...



Self-contained emergency luminaire

- processor controlled emergency light unit with 4 high power LED
- according to EN 60598-2-22, ÖVE E8002
- Switching modes: maintained light, non-maintained light, switched maintained light
- integrated dimming function
- adjustable emergency operating time 1h, 3h, 8h
- integrated emergency light blocking (F+f)
- function test with external test button
- integrated SelfControl monitoring module (Suffix SC, Type S according to EN 62034)
- WirelessControl monitoring Suffix WL, Type PERC according to EN 62034)

The luminaires KMU / KMB / KSC / ASMU / ZAW in versions 011, 013 and 018 are emergency luminaires with self-contained battery which are supplied by a LiFePO4 battery in case of general mains failure. The emergency luminaire is equipped with an LED illuminant for emergency lighting an with a LiFePO4 battery with 600 mAh or 3000 mAh, depending on the required light intensity and emergency operating time. The suffix in the model name identifies the monitoring option:

SC = with Self Control
 WL = with WirelessControl

Connection

The supply voltage (L, N) must be constantly applied to the emergency luminaire, since this voltage is absolutely necessary for the charge of the battery. Connect the battery, before connecting the luminaire to mains supply. Otherwise a LED error may be displayed. A green charge indicator LED indicates proper charging of the battery. To operate the lamp in maintained mode, connect L' with L. If L' is not connected, the luminaire works in non-maintained mode and lights up only in case of power failure. If L' is connected to L via a switch the emergency luminaire can be switched on and off in normal mains operation mode. At mains failure the emergency luminaire is lit regardless of the switch position.

For a non-maintained operation L' is not connected. The emergency luminaire is lit only when the normal mains supply fails.

A disconnection / blocking of the emergency luminaire in emergency mode is possible via the integrated Ff contact. To enable this feature, an external voltage (6 ... 12 V DC) has to be supplied.

For dimming in normal mains operation the switch S3 is set „on“.

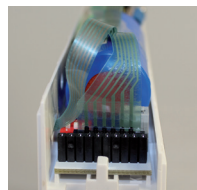
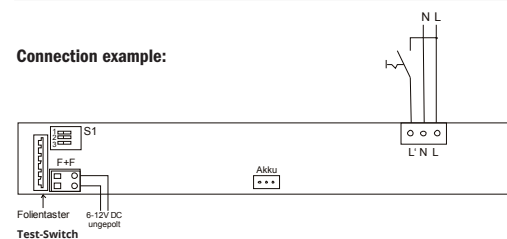
A first-time duration test is permitted after a 20h-charge.

WirelessControl (...WL)

Technical specifications:

| | |
|---|---|
| Permissible ambient temperature tU BS: | -5 ... +40°C |
| Permissible ambient temperature tU DS: | -5 ... +40°C |
| Mains voltage UE: | 230V / AC 50/60Hz |
| Switching voltage US: | 230V / AC 50/60Hz +/-15% |
| Battery: | LiFePO4 3.2V, 570mAh or 3.3Ah |
| Emergency mode operating time: | 1h, 3h, 8h |
| Voltage emergency light blocking UFF: | 6...12V DC |
| L, N: | Mains voltage |
| L', N': | Switching voltage |
| F, f: | Emergency light remote blocking |
| Battery : | Connection via plug contact, reverse polarity protected |
| Connection Test-Pad: | Adhesive pad with test button and charging indicator LED or LED for reporting errors (SC) |

Connection example:



Caution!

When connecting the pushbutton, see that the contact side of the cable faces the circuit board, otherwise no function!

Settings and configuration:

| Switch settings - DIP switch S1,S2,S3 | | | |
|---------------------------------------|-----|-----|---|
| S1 | S2 | S3 | Testing Time (Self-Control) and emergency mode operating time |
| off | off | off | 1h - no load limitation |
| on | off | off | 3h - limited load |
| off | on | off | 8h - limited load |
| on | on | off | without function |
| off | off | on | 1h - no load limitation, dimmed in mains operation (33% Brightness) |
| on | off | on | 3h - limited load, dimmed in mains operation (33% Brightness) |
| off | on | on | 8h - limited load, dimmed in mains operation (33% Brightness) |
| on | on | on | 1h - flashing in battery operating mode (switches between 50 / 100% Brightness) |

The emergency operating time is programmed by default, the switches S1 and S2 are without function.

The connection of the luminaire to the automatic monitoring system WirelessControl is done simply by connecting the luminaires to the power supply and setting up the WirelessControl CPU according to the entire manual. The luminaire is identified with a 4-digit network address within the WirelessControl network which is also stated on the luminaire case. The luminaire may be switched or programmed individually or in a group with other luminaires by the WirelessControl CPU. The various possibilities are described in the manual.

Operation in maintained mode can be selected by connecting L' at the luminaire. A test of the emergency function using the battery mode can be triggered directly on the luminaire. By pressing on the check switch „Test“ the luminaire switches in emergency operation. If the check switch „Test“ is pressed longer than 20 seconds the luminaire switches back to mains operation.

CAUTION!

This product contains LiFePO4 batteries. Handle with care!

If battery is damaged, the batteries need to be replaced.

This product is not designed for general lighting.

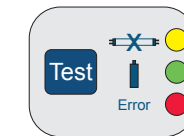
When replacing battery don't throw old accu into domestic waste!

WARNING! Work on electrical installations and electrical equipment may only be carried out by a qualified electrician. Always disconnect electrical cables from the power supply prior to starting the installation.

SelfControl (...SC) – Manual / Function

The SelfControl option, the luminaire automatically performs weekly function tests and annual duration tests. In addition, there is the possibility to start these tests manually. The duration test can be set for a rated duration of 1h, 3h and 8h with the switches S1 and S2 and the automatic triggering can be disabled. The emergency operating time must be set before setting the luminaire in operation. The parameters set are registered at the start.

Functions of the LED:



| Errors | |
|--|---|
| LED failure | green LED on, yellow LED flashes |
| Battery failure during duration test | red LED on, green LED flashes 2x fast |
| Battery failure during functional test | red LED on, green LED flashes at one second intervals |
| Mains failure during functional test | green LED on, red LED flashes at one second intervals |
| Mains failure during duration test | green LED on, red LED flashes 2x fast |
| Charging error | only green LED flashes at one second intervals |
| Missed duration test | only red LED flashes at one second intervals |
| Test Signals | |
| Functional test in progress | SC-LED running light |
| Duration test in progress | SC-LED running light |
| Installation | all SC-LED flash 2x fast |

Function of the test pushbutton „Test“

The test pushbutton can be used to change settings of the Self-Control as well as to carry out different functions. When the test pushbutton is pressed, the yellow LED flashes. Release the pushbutton after the LED has flashed as often as listed below in order to carry out one of the following functions:

- < 1 time = short battery operation for 3s for a short test of the emergency light function, no test record.
- 2 times = functional test with a duration of 30s, during the test all LED are flashing as running light
- 3 times = Activation/Deactivation of the duration test. After selection of the menu all LED flash shortly 4 times. Now you can select by pressing the test button between green LED = „duration test active“ or red LED = „duration test disabled“. After 3s the selected mode is saved.
- 4 times = Display the emergency operation time
 yellow LED flashes 5 times = 1h battery operation
 green LED flashes 5 times = 3h battery operation
 red LED flashes 5 times = 8h battery operation
- 5 times = Display the operation time (see point 4), capacity test starts
- 6 times = Activate or deactivate 2/3 duration test. After selection all LED flash 4x fast, then select 2/3 duration test activated with yellow LED or 2/3 duration test deactivated with green LED. Selected state is stored after 3s. Note: The first duration test after installation is always carried out with the full operation time. All following tests will be carried out with 2/3 operation time - if selected.
- 7 times = Reset of all errors (illuminant failure, battery failure, charging failure)
- 8 times = Installation function. After selection of the menu all LED flash 4x fast. Charging starts and a full duration test will be carried out after 16h.
- 9 times = Reset of the internal clock. The functional test will be performed within one week and duration test within one year.
- 10 times = Complete Reset. All error messages and the internal clock will be reset. The emergency operation time is set to 3h. The functional test and duration test will be performed in one week and one year.

Setting the test time: With application of the operating voltage during the installation or after resetting the internal clock starts running and resets the week and year counter. From this time on the functional test will be carried out once a week and the duration test once a year. When restarting after a deep discharge shutdown in battery mode the weekly counter will be reset. The year counter is being saved every 24h and will continue with the last saved value